

Kultur im roten Pavillon



Sonntag, 19.10.2014, ZEIT
15.00-16.00 Uhr **Texte aus der Schreibschmiede**

Am vergangenen Sonntag hatten die Besucher des Roten Pavillons wieder Gelegenheit, Lyrik und Wortkunst aus der Schreibschmiede der Drostei Pinneberg im lebendigen Vortrag zu erleben.

Mit den Autorinnen **Ingrid Bethke, Inge Mahlstedt, Christel Parusel, Margret Reimers, Gaby Wode** und ihrer **Leiterin Patrizia Held** widmete man sich dem Thema **ZEIT** - und dieses Motto schien auch dem Zeitgeist des Publikums zu entsprechen. Endlich einmal waren alle verfügbaren Plätze belegt, was sicher auch am Auftritt der Schreibschmiede im vergangenen Jahr lag.

Die Veranstaltung begann mit der Einladung und Begrüßung eines besonderen Gastes, der ZEIT.

Schließlich war man ja auch mit der Absicht gekommen, dem Publikum eine Stunde besonderer Zeit zu schenken.

Folgerichtig begann man mit verschiedenen Alliterationen, also Texten, deren Worte mit den Buchstaben **ZEIT** zu beginnen hatten. Das erfordert Witz und Wortgewandtheit und sorgte gleich zu Beginn für manchen Lacher.



Weiter ging es mit vielfältig anderen Themenstellungen zur Zeit. So wurde über das unterschiedliche Empfinden von Zeit für Alt und Jung berichtet. Während Kindern oft ein Gefühl für Zeit oder deren Wert fehlt, stöhnen wir Erwachsenen eher über die fehlende Zeit und erkennen Sie als knappes Gut an.

Wie immer hatte die Schreibschmiede ihre Texte literarisch-lyrisch in *Rondelle, Elfchen und Limericks* verpackt. Es gab aber auch ein modernes Märchen zu hören. Gaby Wode erzählte in Anlehnung an die Gebrüder Grimm vom Verirren im tiefen (Zeitdruck-) Wald und dem Klopfen am unscheinbaren Häuschen, in dem man schon einen Einblick in die Zeithölle genießen durfte, die alle erwartet, wenn sie es nicht schaffen, aus dem Zeit-Karussell zeitlicher Verpflichtungen auszurechnen.

Folgerichtig befassten sich die folgenden Beiträge zeitgeistig mit verschiedenen Möglichkeiten der Entschleunigung und des Zeitreisens. Ganz persönlich wurde es im Finale mit verschiedenen Beichten, Gebrauchsanweisungen und einer Liebeserklärung zum Umgang mit Zeit.



Wie es sich für eine Veranstaltung zum Thema Zeit gehört, wurde die vorgegebene Stunde minutengenau eingehalten und erhielt zu Recht großen Applaus des Roten Pavillons.



"Eine wiederum großartig gelungene und kurzweilige Veranstaltung, bei der zu hoffen bleibt, dass die Schreibschmiede uns auch künftig mit Ihren einfallsreichen Autorinnen treu bleibt, denn dafür nehmen wir uns immer wieder gerne ZEIT", so Holger Niemann als Organisator der Kulturreihe im Pavillon.

Der Rote Pavillon - Elmshorns kleinste Bühne

-

diesmal literarisch !